

## Tolcapon in der individualisierten Parkinson-Therapie

Das idiopathische Parkinson-Syndrom stellt mit seinem progredienten Verlauf immer wieder neue Herausforderungen an den behandelnden Arzt. Während eine Therapie in frühen Stadien meist gut gelingt, kommt es mit fortschreitender Erkrankungsdauer fast zwangsläufig zu krankheits- und therapiebedingten motorischen und nicht motorischen Komplikationen. Eine wichtige therapeutische Option in diesen späten Stadien ist der Einsatz von Hemmern der Catechol-O-Methyltransferase (COMT).

Diese Fallsammlung möchte beispielhaft zeigen, wie eine Therapie mit Tolcapon (Tasmar®) in fortgeschrittenen Stadien des Parkinson-Syndroms dazu beitragen kann, typischen Problemen wirkungsvoll zu begegnen. Wirkfluktuationen wie Wearing-Off- oder On/Off-Phänomene können zu starken Schwankungen der Beweglichkeit führen, aber auch mit vegetativen oder psychischen Symptomen verbunden sein. Schlafstörungen und Tagesmüdigkeit wirken sich oft negativ auf die Lebensqualität bei Parkinson aus. Fragmentierter Schlaf durch nächtliche Akinese ist eine häufige Ursache der Schlafstörungen bei fortschreitender Erkrankung. Ein auch bei Parkinson immer stärker in den Fokus rückendes Problem ist die Compliance, die mit zunehmender Komplexität von Therapieplänen häufig nachlässt. Tolcapon muss nur 3-mal täglich eingenommen werden, vereinfacht die Therapie und kann damit die Therapiecompliance unterstützen.

Die vorgestellten Kasuistiken zeigen auf eindruckliche Weise, wie vielschichtig die Krankheitssituation im individuellen Fall sein kann und welche unterschiedlichen Überlegungen in Therapieentscheidungen einfließen können. Herzlichen Dank an die Kollegen für die Bereitstellung der spannenden Fälle zu dieser Fallsammlung. Und herzlichen Dank an MEDA-Pharma, Bad Homburg, für die tatkräftige Unterstützung.

Ihnen, liebe Leser, wünschen wir eine anregende Lektüre und eine Reihe neuer Erkenntnisse für Ihre tägliche Praxis.



PD Dr. med. Georg Ebersbach, Beelitz-Heilstätten



Prof. Dr. med. Andres Ceballos-Baumann, München

### 2 Impressum

### 3 Editorial

PD Dr. med. Georg Ebersbach,  
Beelitz-Heilstätten, Prof. Dr. med. Andres  
Ceballos-Baumann, München

### 4 Tolcapon – Starke COMT-Hemmung bei fortgeschrittenem idiopathischen Parkinson-Syndrom

PD Dr. med. Georg Ebersbach,  
Beelitz-Heilstätten

### 8 Fall 1 – Zum Einsatz von Tolcapon bei Wearing-Off und nächtlichen Hypokinesien

Dr. med. Gerd A. Fuchs,  
Wolfach

### 10 Fall 2 – Tolcapon als Teil eines komplexen Behandlungsschemas bei fortgeschrittenem idiopathischen Parkinson-Syndrom

Dr. med. Kirsten Hahn,  
Beelitz-Heilstätten

### 12 Fall 3 – Verbesserung nächtlicher Akinesen und Verlängerung von On-Zeiten während des Tages durch Tolcapon

Dr. med. Michael Lorrain,  
Düsseldorf

### 14 Fall 4 – Erfolgreiche Behandlung von Wirkfluktuationen und Vermeidung invasiver Maßnahmen mit Tolcapon

Prof. Dr. med. Andres Ceballos-Baumann,  
München